

Erfahrungsbericht

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Aufenthalt: Istanbul Kültür University

Semester und Studienjahr: 8. Semester SS17/18

Mobilitätsprogramm: Summer School

Ich erfuhr von meinen Studienkollegen von der Summer School in Istanbul. Die Istanbul Kultur University bietet Studenten aus Österreich und Deutschland die Möglichkeit, sämtliche Prüfungen für den ersten und zweiten Abschnitt in den Sommerferien zu absolvieren. Da ich im Sommer nicht vor hatte zu arbeiten sondern zwei Fachprüfungen schreiben wollte, war dies eine sehr gute Gelegenheit meine Zeit sinnvoll zu nutzen. Meine zwei Studienkolleginnen und ich beschlossen gemeinsam in die Türkei zu fliegen. Als Studentin der juristischen Fakultät ist es mir wichtig möglichst viele Auslandserfahrungen zu sammeln, weil ich nach meinem Studium international tätig werden möchte. An der Kultur Universität absolvierte ich insgesamt vier Kurse, zwei Kurse in Europarecht und zwei in Völkerrecht. Am Anfang war es relativ schwierig für mich weiblich die türkische Juristensprache nicht so gut beherrschen konnte das änderte sich aber relativ schnell. Nach ein bis zwei Wochen hatte ich alles im Griff. Die Kurse dauerten 2 Monate und am Ende schrieben wir vier Prüfungen, zwei in Europarecht und zwei in Völkerrecht. Es gab manchmal Schwierigkeiten beim Lernen aber die Professorin in Europarecht war eine sehr verständnisvolle Dame, sie nahm sich reichlich Zeit für meine Fragen. Völkerrecht verlief Anfangs auch gut, doch drei Wochen später bekamen wir einen anderen Professor. Seine Kurse habe ich persönlich nicht so gerne besucht, er ging nicht auf meine Fragen ein wurde auch Zeitweise unhöflich gegenüber den ^^ausländischen Studenten^^. Am Ende diese Blockveranstaltungen habe ich Europarecht positiv absolviert und Völkerrecht konnte ich leider nur eine Prüfung positiv absolvieren. Probleme gab es auch mit der Unterkunft, meine Freundinnen und ich haben uns für ein Heim der Universität entschieden. Angekommen am ersten Tag funktionierte in meinem Zimmer weder die Klimaanlage noch das Licht. Die Zimmer waren nicht sauber, es gab keine Handtücher obwohl auf der Website wurde das Zimmer mit voller Ausstattung beschrieben. Es gab auch kein Personal im Heim nur zwei Security-Angestellte, diese wussten nichts von unserer Anreise versuchten uns aber trotzdem zu helfen. Unter solchen Umständen wollte ich natürlich nicht weiterhin im Heim bleiben und suchte mir eine neue Unterkunft. Meine Kusine wohnte in der Nähe von der Universität deshalb blieb ich für die restlichen Wochen bei ihr. Organisatorisch ist es in der Türkei schwieriger als in Österreich, ich musste mindestens vier mal auf die Universität um mich anzumelden, jedesmal wurde mir gesagt das die Kontaktperson nicht da ist und sie nicht wissen wann die Systeme freigeschaltet werden. Trotz meinen Bemühungen ist es mir nicht gelungen im Vorhinein etwas zu organisieren.

Die Großstadt ansich ist wunderschön und sehenswert. Mir blieb zwar nicht viel Zeit die Stadt zu erkunden aber ich kann es jedem nur weiterempfehlen. Wir besorgten uns eine Istanbulkarte damit konnten wir die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen pro Fahrt kostete es ca. 0,50 Cent. Ich konnte immer für wenig Geld sehr Gut essen, weil der Kurs sehr hoch war. Auch das Einkaufen war sehr günstig und es gab sehr viel Auswahl. Grundsätzlich hat mir Istanbul sehr gut gefallen.

Es gab aber auch negative Seiten. Organisatorisch an der Universität und im Heim war es sehr schwierig es lief nie etwas nach Plan. Die Busse waren immer voll es gab kaum platz zum einsteigen, die Strecken waren auch sehr lang ich brauchte von zu Hause auf die Universität halbe Stunde und das nur für 6 Haltestellen. Aber mit der Zeit habe ich mich an alles gewöhnt. Wir konnten Abends in gewissen Teilen der Stadt die öffentlichen Verkehrsmittel nicht nutzen weil es gefährlich war deshalb nahmen wir immer ein Taxi.

Im Großen und Ganzen kann ich Istanbul als Auslandsaufenthalt für Studenten empfehlen. Auch ich werde im Sommer wieder nach Istanbul fliegen, um den zweiten Kurs zu schreiben. Diesmal werde ich aber keine zwei Monate bleiben weil ich die Kurse schon besucht habe.